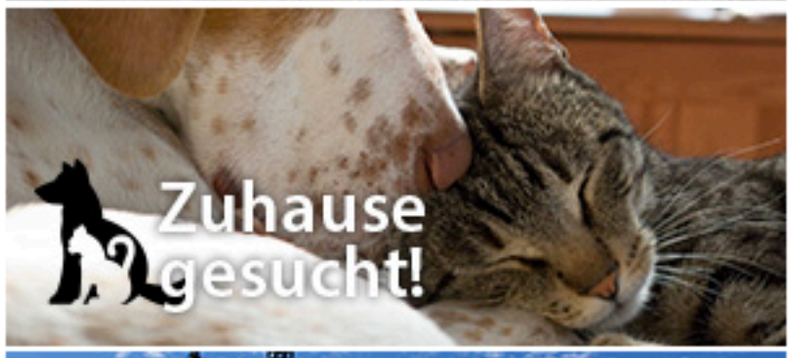
Kein küss die Hand...

Der Strolch bekommt kein Facelift. Foto: privat

Artikel von Von Gerhard Otterbein am 29.03.2018

Apri, April!

LAUTERBACH/FULDA/WIEN. Kein: „Küss die Hand, ich bin der Neue!“ Kein: Institut für Zeitgeschichte heimatloser Maskottchen (IZHM) in Wien!

Kein: Professor Dr. Dr. Hartmut Steffel (Leiter der Abteilung Schutzpatronenmobbing). Keine: 25000 Euro aus der Kasse von Bündnis90/Die Grünen! Und keine: Strolchenrechte für die Stadt Fulda. Selbstverständlich kein: grüner Strolch (Mischung aus Heino, Peter Alexander, Till Lindemann von „Rammstein“ und Falko)! Alles nur erfunden... April, April!
Jede Nachricht hat jedoch einen Funken Wahrheit und die wäre in dem Fall: Die Landesmitgliederversammlung Bündnis90/Die Grünen findet am 21. April, ab 10:30 Uhr, im Kulturzentrum „Esperanto“, in Fulda, statt. Und, dass der Name des Verfassers Gerhard Otterbein ist. Das Thema bot sich geradezu an. Als es in der Vergangenheit, in Lauterbach, zum Strolchenzwist kam, dachten viele an einen „Strolch-April-Scherz“ – ein Blick auf den Kalender reichte, um festzustellen, dass es weder April noch ein Scherz war. In den Interviews mit der regionalen Presse ging es heftig zur Sache. Leider nur einseitige Stellungnahme. Hoffentlich ist mit dem Scherz das Thema in Lauterbach und sonst wo allemal vom Tisch. Es wäre schade, wenn in der Kreisstadt sogar Strolche keine Chance auf Integration bekämen.